



<https://biz.li/2hmv>

80-JÄHRIGER STIRBT BEI UNFALL IN THÖNSE

Veröffentlicht am 05.09.2022 um 21:28 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Am heutigen Montag, 5. September 2022, ist ein 80-Jähriger mit seinem Auto durch einen Unfall in der Langen Reihe in Thönse auf dem Autodach gelandet. Er verstarb noch am Unfallort. Die Polizei sucht Zeugen. Nach bisherigen Erkenntnissen des Verkehrsunfalldienstes Hannover befuhr der 80-Jährige mit seinem Alfa Romeo gegen 16 Uhr die Straße Lange Reihe in Thönse aus Richtung Großburgwedeler Straße kommend. Kurz vor der Linkskurve bei der Firma Rosenowski kam er nach Angaben der Polizei aus bislang ungeklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn ab, fuhr gegen einen geparkten Mini Cooper, welcher von seinem Parkplatz etwa 10 Meter entfernt gegen eine Hauswand gedrückt wurde. Der Alpha Romeo touchierte danach mehrmals ebenfalls die Hauswand der Firma Rosenowski, prallte im weiteren Verlauf gegen einen Stromkasten, insgesamt sechs Mülltonnen, einen Gartenzaun und gegen einen



Nach dem Zusammenstoß mit einem Mini Cooper und einem Gebäude, einer Laterne und einem Stromkasten wurde die Beifahrerseite afst vollständig zerstört. Die Rettungskräfte konnten das eben des Fahrers nicht mehr retten.

Laternenmast. Durch die Wucht wurde das Fahrzeug wieder auf die Fahrbahn katapultiert. Im Anschluss blieb das Auto auf dem Dach auf der Fahrbahn liegen. Thönses Ortsbrandmeister Ingmar Franke hatte selbst das Auto auf der Langen Reihe entlang fahren sehen und wunderte sich über die überhöhte Geschwindigkeit des Fahrzeugs. Er war zu dem Zeitpunkt gerade auf dem Gelände der Ortsfeuerwehr nicht unweit vom Unfallort entfernt. Durch die Regionsleitstelle wurden neben Notarzt und Rettungswagen auch die Freiwilligen Feuerwehren aus Thönse, Wettmar und Großburgwedel alarmiert. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr befreiten den 80-Jährigen aus dem Auto mit der Hilfe von hydraulischem Rettungswerkzeug. "Wir öffneten die Fahrertür mit Schere und Spreizer, um an den Mann zu kommen", so Ortsbrandmeister Ingmar Franke. Als die Rettungsöffnung geschaffen worden war, führten sie aufgrund des Zustandes des Fahrers eine sogenannte Crashrettung durch. Sie fingen mit dem Rettungsdienst an, den Mann zu reanimieren. Rund 15 Minuten kämpften die Helfer um das Leben des Mannes. Trotz der Reanimationsmaßnahmen und einem Notarzt vor Ort verstarb der Mann am Unfallort. Ein Rettungshubschrauber war mit im Einsatz. Der Gesamtschaden wird von der Polizei auf etwa 44.000 Euro beziffert. Über die Unfallursache liegen derzeit noch keine Informationen vor. Es ist zu vermuten, dass der Senior krankheitsbedingt mit seinem Fahrzeug verunfallte. Im Einsatz waren die Freiwilligen Feuerwehren aus Thönse, Wettmar und Engensen mit insgesamt 31 Einsatzkräften und fünf Fahrzeugen, ein Notarzt, der Rettungsdienst und die Polizei. Zeugen, die Hinweise zum Unfallhergang geben können, werden gebeten, sich beim Kriminaldauerdienst unter der Rufnummer 0511/109-1888 zu melden.